

Verband Zentralschweizerischer Feldschützen

Obmann Ausserschwyz
055 412 74 06

Kurt Schnüriger
078 710 53 03

Fabrikstrasse 16 8840 Einsiedeln
kurt.schnueriger@vtxmail.ch

Delegiertenversammlung Verband Zentralschweizerischer Feldschützen

Stabübergabe an neuen Delegierten im Raum Höfe

(ks) Der 1920 gegründete Verband Zentralschweizerischer Feldschützen (VZF), zuständig für die Feldmeisterschaft, Herbst-, Winter- und Frühlingsschiessen (300m), traf sich in Niederwil bei Cham (ZG) zur alljährlichen Delegiertenversammlung. Präsident Erwin Gander (Stans) führte wie gewohnt sicher durch die Versammlung. Folgende Vorstandsmitglieder standen im laufenden Jahr zur Wiederwahl: Ernst Pfäffli (Schützenmeister) Alois Estermann (Winterschiessen) und Meinrad Schmidig (Kassier, Datenerfassung). Alle drei Vorstandsmitglieder haben sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt und wurden einstimmig gewählt. In der Zusammensetzung des Vorstandes ergaben sich somit keine Veränderungen. Zum Andenken an die verstorbenen Kameraden spielte Schützenkamerad Theodor Ambauen (Beckenried) auf seinem Alphorn. Die in vergangenen Jahren getroffenen Sparmassnahmen haben sich bewährt, konnte so doch verhindert werden, dass die Rechnung bis anhin aus dem Ruder lief. Der Kassier Meinrad Schmidig (Ried) konnte im laufenden Jahr eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Die Einnahmesituation wird sich gegenüber früheren Jahren künftig leider noch verschlechtern, zusätzlich werden einige Ausgabenposten grösser werden. Da das Potential der Einsparungen mit den bisher getroffenen Massnahmen ausgeschöpft erscheint, wurde vom Vorstand der Antrag auf Erhöhung des Doppelgeldes auf das Jahr 2017 hin gestellt. Damit soll in den nächsten Jahren gewährleistet sein, dass die anfallenden, nicht beeinflussbaren Mehrausgaben und Mindereinnahmen aufgefangen werden können. Die moderate Erhöhung von Fr. 2.- soll zu einem Teil dem durchführenden Verein zugutekommen, zum anderen die erhöhten Abgaben an Labelstandorte und Jugendförderung abdecken. Nachdem seit vielen Jahren keine Erhöhung des Doppelgeldes erfolgte und andere Schiessanlässe mit erheblich weniger Preissummen ebenfalls auf gleicher Doppelgeldhöhe angekommen sind, erschien den Delegierten die angesprochene moderate Erhöhung gerechtfertigt. Das Doppelgeld für Jugendliche und Jungschützen soll hingegen wie bis anhin unverändert bleiben.

Das traditionelle Schiessprogramm auf die B-Scheibe bleibt für die Schützen trotz leicht erhöhtem Doppel ab dem Jahr 2017 unverändert interessant. Bei der 13. / 20. / 30. / 40. / 50. und der 60. Feldmeisterschaft sind einheitlich jeweils 120 Franken bar oder Naturalgaben im Wert von bis zu 250 Franken zu gewinnen. Auch als Platzgaben stehen auf je 100 Teilnehmende die gleichen Preise zur Auswahl. Um die Chancen der Ordonnanzwaffen-Schützen zu erhöhen, werden bei zwei oder mehr Platzgaben mindestens eine davon an einen Schützen mit einer Armeewaffe abgegeben. Beim Jung+Alt-Gruppenwettkampf werden mindestens 500 Franken ausgeschüttet und bei gutem Spendeneingang möglichst auf 1000 Franken erhöht.

Damit darf die Zentralschweizer Feldmeisterschaft auch künftig noch als wohl lukrativstes wiederkehrendes Schützenfest der Schweiz bezeichnet werden. In unserer vom Geld geprägten Zeit müssten die grosszügigen Langzeit- und Platzgaben eigentlich immer mehr Teilnehmer anlocken.

Wechsel des Delegierten im Raume March / Ehrungen

Fredy Züger (GS Schübelbach) hatte auf die DV 2015 seine Demission als Delegierter der Region March bekannt gegeben und trat auch gleichzeitig als Obmann der Region Ausserschwyz zurück. Als Nachfolger für den Delegierten der Region March konnte er Daniel Züger (FSV Altendorf) vorstellen. Das Amt des Obmannes übernimmt der bisher bereits als Delegierter der Region Einsiedeln tätige Kurt Schnüriger (SV Tell). Fredy Züger wurde an der DV als Dank für seine grossen Leistungen, welche er während vieler Jahre für den Verband erbrachte, zum neuen Ehrenmitglied des VZF gewählt.

Neben der Ernennung von Fredy Züger zum Ehrenmitglied konnte die Versammlung auch eine ganz besondere Leistung würdigen. Martin Christen (31) von Dallenwil konnte im Jahr 2015 die 60. Meisterschaft erkämpfen. Zum Erreichen der 60. Kranzresultates konnte der Vorstand dem treuen und treffsicheren Schützenkameraden ein kleines Geschenk übergeben.

Auch in diesem Jahr konnte dem besten Jungschützen ein herrlicher Bergkristall überreicht werden. Die begehrte Trophäe konnte sich Reto Föhn vom SV Ibach-Schönenbuch ergattern, erreichte er doch mit dem Stgw. 90 ein Resultat von 47 Punkten, was nur ein Punkt unter dem Maximum liegt!

Statistik der Feldmeisterschaft 2015

Bei 1321 Teilnehmenden (Vorjahr 1399) an der Feldmeisterschaft 2015 betrug die Kranzquote 76 Prozent. Der SV Ibach-Schönenbuch wiederholte seinen Vorjahressieg im Mannschaftswettkampf mit hervorragenden 378 Punkten (Maximum 384), gefolgt von der FS Obernau (377) sowie der SG Muotathal (370). Auch beim Gruppenwettkampf Jung+Alt konnte sich der Verein SV Ibach-Schönenbuch (235 Punkte) mit einem satten Vorsprung auf die 2. platzierten Schützen der SG Büren-Oberdorf (225) an die Spitze setzen. Auf Rang 3./4. Klassierten sich WV Ebikon punktgleich mit dem MSV Zug (220).

Alle Resultate und Statistiken sowie die Ausschreibungen für die Schiessanlässe im Jahr 2016 sind neu unter der Homepage www.vzfl.ch abrufbar.

Bildlegende:

DV VZF 1.JPG :

Bild Übergabe der Ehrenmitgliedschaft von Präsident VZF Erwin Gander an Fredy Züger.

Links Fredy Züger, rechts Erwin Gander

DV VZF 2.JPG :

Bild der an der DV geehrten.

Links Fredy Züger (Neues Ehrenmitglied), Mitte Christen Marty (60. Meisterschaft), rechts Reto Föhn vertreten durch seinen Vater (Bester Jungschütze 2015)

Bilder Schmidig Meinrad

Text Schnüriger Kurt